

# VORWORT

José Argüelles trifft die Feststellung, daß sich der TZOLKIN zum LICHT so verhält, wie der Genetische Code des I-Ging zum Leben.

Die 260 KIN des TZOLKIN modulieren die 13 Galaktischen Pulsationsträger, die 13 Töne der Schöpfung, mit den 20 Archetypen unseres Universums, den 20 Solaren Siegeln. Zusammen formen sie die viert-dimensionale Ordnungsstruktur der ZEIT. Innerhalb der 260 KIN korrespondieren 64 KIN unmittelbar mit den 64 I-GING Hexagrammen.

Die 64 HEXAGRAMME des I-GING definieren das Maß der Ordnungsstruktur des Lebens. In der biophysischen Genetik haben diese 64 Codes ihre direkte Entsprechung. Selbst aber befinden sie sich in einer feinstofflichen Ebene - in einer geistigen Ebene - wo sie die Galaktische Entsprechung der Lebensordnung repräsentieren.

Als feinstofflicher Genetischer Code sind diese 64 Hexagramme mit dem viert-dimensionalen elektrischen Körper - strukturiert über die 260 KIN des TZOLKIN - in die höher dimensional Ebenen hinein verbunden. Somit entsteht eine Korrespondenz des dritt-dimensionalen Formkörpers mit den höher-dimensionalen Geistfeldern, ihren Inhalten und ihren Informationen.

Über 16 Jahre (1997 - 2012) werden alle Genetischen Codes systematisch über 832 Wochen durchmoduliert und diese noch zusätzlich mit den 64 Galaktischen Runen koordiniert. Jeweils 13 Wochen werden einer Galaktischen Rune gewidmet und mit 13 Galaktischen Codes - für jede Woche einen - bezogen.

Die neu ins Bewußtsein gebrachten 64 Galaktischen Runen wollen zeigen, daß die Zeit ihre Reife gefunden hat und unsere dritt-dimensionale Ebene nun wieder an die Galaktisch höher-dimensionalen Welten angedockt werden kann. Das Aufzeigen der 64 Galaktischen Runen will die gleichgeordnete Vielschichtigkeit zeigen, wie sie in allen Dimensionen synchron strukturiert ist.

# TZOLKIN und I-GING

Der TZOLKIN moduliert mit seinen 260 Codes ein Strukturgitternetz viert-dimensionaler Art, das wie eine Relaischnittstelle zu verstehen ist, die höher- dimensionale Informationen mit der dritt-dimensionalen dichten Welt verbindet. Man kann von einer inter-dimensionalen Schnittstelle sprechen. Im Prinzip ist es eine energetische Trägerstruktur, der auch als LICHT-Körper oder als elektrischer Körper bezeichnet wird.

Jede Lebensform, die in der grobstofflichen Materie in Erscheinung tritt, ist von einem feinstofflichen Double - dem Ätherkörper - getragen. Es gibt kein einziges lebendiges Individuum, das diesen Seelenkörper - sprich Ätherkörper - nicht besäße. Der Ätherkörper einer individuellen Wesenheit wird von einer Grundstruktur - feinstofflich - definiert, die als der 64er Genetische Code bekannt ist. Die 64 Hexagramme des chinesischen I-Ging stehen als archetypische Entsprechung dafür.

In der grobstofflichen materiellen Lebensform hat dieser 64er Code seine Entsprechung in der DNS (RNS)-Struktur. Es können nur jene Informationen manifestiert werden, die der feinstoffliche Körper zuläßt. In unserem gegenwärtigen feinstofflichen Genetischen Code existiert nur eine relativ bescheidene Fülle aus der Ganzheit des Galaktischen Codes. Weil der Lichtkörper gefehlt hat, waren wir außerstande, aus den höheren Ebenen Informationen in den Lebenscode herein zu holen.

Die Reaktivierung der vierten Dimension eröffnet eine ungeahnte Ausweitung der Fülle des Lebens. Die Schnittstelle dazu ist der TZOLKIN. Damit wird an die Informationsebene der nächst höher dimensionalen Welt - der fünften Dimension angedockt. Der Aufbau des LICHT-Körpers ist eine formbezogene Voraussetzung, um an höher-dimensionale Bereiche anzuschließen.

Der Galaktische Code - ebenso dargestellt als Runen, also als formbezogene Archetypen - stellt die Quelle dar, aus der hohe Informationen in das dritt-dimensionale Lebensfeld fließen, wenn die Schnittstelle - der LICHT-Körper - existiert. Der TZOLKIN ist das formbezogene Muster, das diesen viert-dimensionalen LICHT-Körper strukturiert.

# Das Jahr Mond EINS (2006/2007)

Im Jahre Mond 1 fließen zum zehnten Mal seit 1997/98 - 4 Codon - 4 Galaktische Runen - als Informationsträger in die viert-dimensionale Zeit, um planetare Lebensfelder zu fluten. Jeweils über 13 Wochen strömt aus einer Galaktischen Codon-Quelle ihre höher-dimensionale Lebensfülle in 13 planetare Lebensfelder, codiert in den I-Ging-Codes.

Der Ablauf ist sehr einfach: über 13 Wochen (ein Jahresviertel) korrespondieren 13 I-Ging-Codes mit einer Galaktischen Rune. Was in dieser archetypischen Formcodierung dargestellt ist, hat eine inhaltliche, feinstoffliche Entsprechung. Um dem Prozess auch eine mentale Zuordnung geben zu können, sind die mental artikulierten Aspekte des I-Ging, wie auch jene der Galaktischen Runen, in den folgegseitigen Darstellungen aufgezeigt.

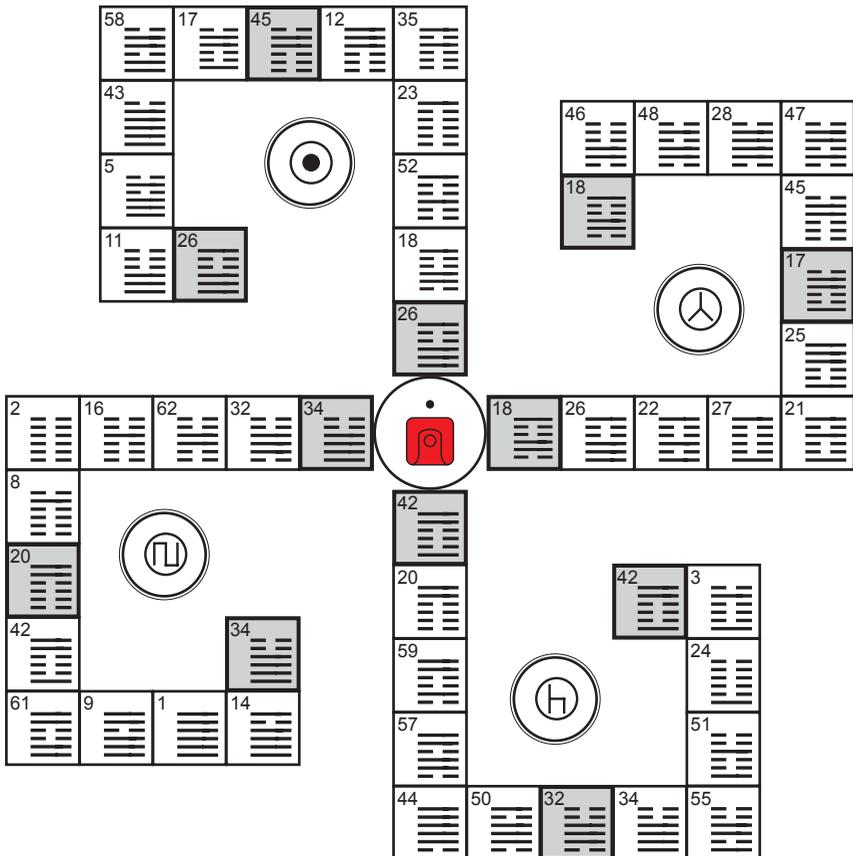
Eine Besonderheit hat die Logik des Ablaufes: das erste Hexagramm des jeweiligen Jahresviertels (eine entsprechende Woche) ist mit dem 13. des Jahresviertels identisch. Von der zugeordneten Zahl her ist dies auch das entsprechende Codon der Galaktischen Rune (siehe Graphik nächste Seite). Somit haben die Codon 18 - 26 - 34 - 42 für das Energiejahr Mond 1 (2006/2007) die bestimmende Größe.

Die zwischen der 1. und der 13. Woche in jedem Jahresviertel postierten I-Ging-Codes sind dynamische Abwandlungen, wobei die 7. Position (die 7. Woche) die gespiegelte Umkehrung des Hexagramm der 1. und der 13. Woche ist. Somit ist der Block dieser 13 I-Ging-Codes (13 Wochen) ein dem Fluss der Wandlung folgender Prozess. Die Flutung des bezogenen Galaktischen Lebensfeldes (Galaktische Rune) "installiert" darin die Galaktischen Entsprechungen des höher-dimensionalen Lebensfeldes.

Somit bekommt dieses Jahr - gesteuert über die Codon 18 - 26 - 34 - 42 - innerhalb der 16 Jahre seinen Platz. Die damit verflochtenen Hexagramme des I-Ging - siehe nachfolgende Seiten - definieren den Bereich des Genetischen Codes, der heuer geflutet wird. Von den 64 Hexagrammen werden pro Jahr 36 höher-dimensional vernetzt, 18 davon zweimal, jedes der 18 über zwei Wochen hindurch.

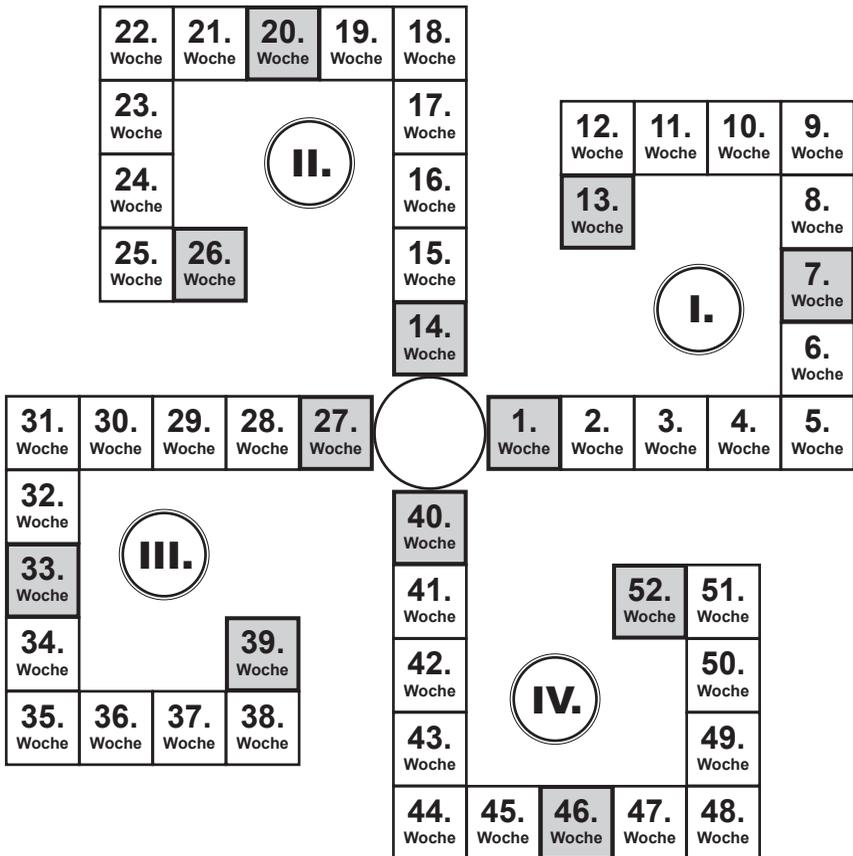
# 2006/2007 - Mond EINS

4 Galaktische Runen / 52 I-GING



# 2006/2007 - Mond EINS

4 Quartale / 52 Wochen



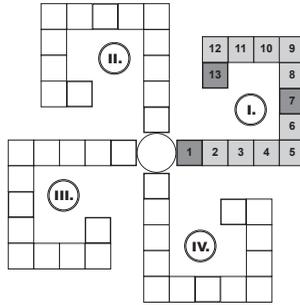


# 18

(Nummer der Galaktische Rune)

## Gezähmter Geist

Der Weg der ausführenden Macht informiert den Geist



### 1. Woche 1/1 - 1/7 (26.7.2006 - 1.8.2006)

#### ☰ DIE ARBEIT AN VERDORBENEM (18)

Die geistigen Kräfte inkarnieren sich in astralen Formen.

### 2. Woche 1/8 - 1/14 (2.8.2006 - 8.8.2006)

#### ☰ DES GROßEN ZÄHMUNGSKRAFT (26)

Sich vermehrend und anhäufend sammelt sich Licht an. Es bewirkt die Koagulation, die Wurzel der unkörperlichen Form.

### 3. Woche 1/15 - 1/21 (9.8.2006 - 15.8.2006)

#### ☰ DIE ANMUT (22)

Das Licht bestimmt die Gussformen der Formenwelt durch das Spiel der Erscheinungen.

### 4. Woche 1/22 - 1/28 (16.8.2006 - 22.8.2006)

#### ☰ DIE ERNÄHRUNG (27)

Die Lebenskraft nährt und beseelt die unkörperliche Form, wie Luft und Nahrung für den Menschen. Das Netz der Materie webt sich.

### 5. Woche 2/1 - 2/7 (23.8.2006 - 29.8.2006)

#### ☰ DAS DURCHBEIßEN (21)

Die Düsternis entzweit sich durch das Zerbrechen von komplexen Lichtpartikeln. Die Archetypen dienen als Schöpfungsgrundlage.

## **6. Woche 2/8 - 2/14 (30.8.2006 - 5.9.2006)**

### **☰ DIE UNSCHULD, DAS UNERWARTETE (25)**

Die kosmische und die individuelle Vererbung ist durch die Energie des Universums gegeben. Nichts entzieht sich ihr; jeder "ist" die vorherige Energie.

## **7. Woche 2/15 - 2/21 (6.9.2006 - 12.9.2006)**

### **☰ DIE NACHFOLGE, DIE ANPASSUNG (17)**

Die unbegrenzte Dauer und die Göttliche Ewigkeit sind entzwei. Die Zeit offenbart sich als menschliche Zeit, die sich rhythmisiert.

## **8. Woche 2/22 - 2/28 (13.9.2006 - 19.9.2006)**

### **☰ DIE SAMMLUNG (45)**

Das Eine ist vielfältiger geworden und die Vielfalt ist im Einen aufgegangen.

## **9. Woche 3/1 - 3/7 (20.9.2006 - 26.9.2006)**

### **☰ DIE BEDRÄNGNIS (47)**

Die Form hat ohne das himmlische Einwirken, das das Leben darstellt, kein Bestehen.

## **10. Woche 3/8 - 3/14 (27.9.2006 - 3.10.2006)**

### **☰ DES GROßEN ÜBERGEWICHT (28)**

Das Himmlische Einwirken durchdringt die Ebene der Form und offenbart sich in schallhaften Vibrationen. Die Namen der Macht fassen Wurzeln.

## **11. Woche 3/15 - 3/21 (4.10.2006 - 10.10.2006)**

### **☰ DER BRUNNEN (48)**

Der lebenswichtige Weg der Verständigung mit dem himmlischen Einwirken ist durch die Dauerhaftigkeit der Form hergestellt.

## **12. Woche 3/22 - 3/28 (11.10.2006 - 17.10.2006)**

### **☰ DAS EMPORKOMMEN (46)**

Das himmlische Einwirken bringt die Geschlechtlichkeit herbei. Die astralen Formen sind unreal; alleine das Prinzip, das Ursache ist, ist wirklich.

## **13. Woche 4/1 - 4/7 (18.10.2006 - 24.10.2006)**

### **☰ DIE ARBEIT AN VERDORBENEM (18)**

Die geistigen Kräfte inkarnieren sich in astralen Formen.

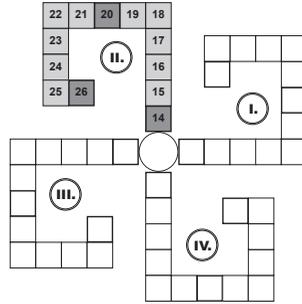


# 26

(Nummer der Galaktische Rune)

## Tempel der ZEIT

Kosmische Aufmerksamkeit informiert



### 14. Woche 4/8 - 4/14 (25.10.2006 - 31.10.2006)

#### ☰ **DES GROßEN ZÄHMUNGSKRAFT (26)**

Sich vermehrend und anhäufend sammelt sich Licht an. Es bewirkt die Koagulation, die Wurzel der unkörperlichen Form.

### 15. Woche 4/15 - 4/21 (1.11.2006 - 7.11.2006)

#### ☰ **DIE ARBEIT AN VERDORBENEM (18)**

Die geistigen Kräfte inkarnieren sich in astralen Formen.

### 16. Woche 4/22 - 4/28 (8.11.2006 - 14.11.2006)

#### ☰ **DAS STILLEHALTEN - DER BERG (52)**

Die schallhaften Vibrationen modulieren sich und verändern ihr Millieu, indem sie sich aufdrängen und es dabei ihrem Willen anpassen.

### 17. Woche 5/1 - 5/7 (15.11.2006 - 21.11.2006)

#### ☰ **DIE ZERSPLITTERUNG (23)**

Die Form ist an der äußersten Grenze der Vollkommenheit angelangt. Sie nutzt sich nach und nach ab. Die Rückkehr im Gegensinn ist eingeleitet.

### 18. Woche 5/8 - 5/14 (22.11.2006 - 28.11.2006)

#### ☰ **DER FORTSCHRITT (35)**

Die Form, aus Tausenden von Lichtern geschaffen, gedeiht und schreitet voran.

**19.Woche 5/15 - 5/21 (29.11.2006 - 5.12.2006)**

☰ **DIE STOCKUNG (12)**

Die Bewegungslosigkeit wirkt auf die Kraft der Ausdehnung. Die Stabilität vervollständigt sich. Im physischen Plan wird die Kraft zur Form.

**20.Woche 5/22 - 5/28 (6.12.2006 - 12.12.2006)**

☰ **DIE SAMMLUNG (45)**

Das Eine ist vielfältiger geworden und die Vielfalt ist im Einen aufgegangen.

**21.Woche 6/1 - 6/7 (13.12.2006 - 19.12.2006)**

☰ **DIE NACHFOLGE, DIE ANPASSUNG (17)**

Die unbegrenzte Dauer und die Göttliche Ewigkeit sind entzwei. Die Zeit offenbart sich als menschliche Zeit, die sich rhythmisiert.

**22.Woche 6/8 - 6/14 (20.12.2006 - 26.12.2006)**

☰ **DAS HEITERE - DER SEE (58)**

Das Ineinanderflechten des Einwirkens wird so dicht, dass es unbeweglich wird; dieser Zustand der Ausgeglichenheit gibt die Grundlage des Schalles.

**23.Woche 6/15 - 6/21 (27.12.2006 - 2.1.2007)**

☰ **DURCHBRUCH - ENTSCHLOSSENHEIT (43)**

Das sich sammelnde Licht formt erhärtende, komprimierende und gewalttätige Bewegung; Dunkelheit, erste Teilung des Himmlischen Einwirkens.

**24.Woche 6/22 - 6/28 (3.1.2007 - 9.1.2007)**

☰ **DAS WARTEN (5)**

Das Oben und das Unten haben einen magnetischen Einfluss. Sie sind einer wechselseitigen Anziehung unterworfen.

**25.Woche 7/1 - 7/7 (10.1.2007 - 16.1.2007)**

☰ **DER FRIEDE (11)**

Das kosmische Einwirken trägt, durch das Vehikel der fließenden Wasser des Chaos, die vereinigt und organisiert sind, den Embrio des Lebens herbei.

**26.Woche 7/8 - 7/14 (17.1.2007 - 23.1.2007)**

☰ **DES GROßEN ZÄHMUNGSKRAFT (26)**

Sich vermehrend und anhäufend sammelt sich Licht an. Es bewirkt die Koagulation, die Wurzel der unkörperlichen Form.

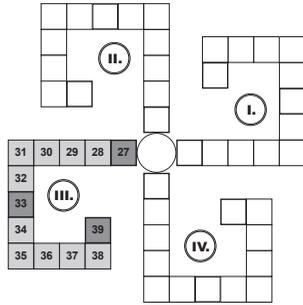


# 34

(Nummer der Galaktische Rune)

## Gebet

Der Geist ist informiert durch die Kosmische Ordnung



## 27. Woche 7/15 - 7/21 (24.1.2007 - 30.1.2007)

### ☰ **DES GROßEN MACHT (34)**

Das kosmische Einwirken verliert seine Gewalt, zeigt aber seine Potenz und seine Macht. Aus ihrer Vereinigung entsteht Bewegung.

## 28. Woche 7/22 - 7/28 (31.1.2007 - 6.2.2007)

### ☰ **DIE DAUER (32)**

Das Einwirken der Emanationen findet zu einem Rhythmus: Yin - Tao - Yang - Tao ... Bewegung - Ruhe ...

## 29. Woche 8/1 - 8/7 (7.2.2007 - 13.2.2007)

### ☰ **DES KLEINEN ÜBERGEWICHT (62)**

Das Prinzip der Sprache, das zur Verständigung dient, ist geboren.

## 30. Woche 8/8 - 8/14 (14.2.2007 - 20.2.2007)

### ☰ **DIE BEGEISTERUNG (16)**

Die Harmonie in der Vereinigung der Kräfte und der Formen führt zur Geburt der Sphärenmusik.

## 31. Woche 8/15 - 8/21 (21.2.2007 - 27.2.2007)

### ☰ **DAS EMPFANGENDE PRINZIP (2)**

Die Pforte des mysteriösen Weiblichen erwartet das himmlische Einwirken.

## **32. Woche 8/22 - 8/28 (28.2.2007 - 6.3.2007)**

### **DER ZUSAMMENHALT (8)**

Die koagulierten Kräfte sind gruppiert und können durch diesen Kanal wieder vom Dichten zum Feinen aufsteigen.

## **33. Woche 9/1 - 9/7 (7.3.2007 - 13.3.2007)**

### **DIE BETRACHTUNG (20)**

Man kann vom Irdischen her über den Plan des materiell Stofflichen hinaus-schauen und zum himmlischen Einwirken zurückschauen.

## **34. Woche 9/8 - 9/14 (14.3.2007 - 20.3.2007)**

### **DIE MEHRUNG (42)**

Die lichtvollen Wellen dehnen sich aus und vervielfachen sich. Sie häufen sich an und ufern aus.

## **35. Woche 9/15 - 9/21 (21.3.2007 - 27.3.2007)**

### **INNERE WAHRHEIT (61)**

Sich hemmend und sich anregend befruchten das Yin und das Yang den Kosmos.

## **36. Woche 9/22 - 9/28 (28.3.2007 - 3.4.2007)**

### **DES KLEINEN ZÄHMUNGSKRAFT (9)**

Das Yin und das Yang sind Ursache und Wirkung. Sie erhalten sich einander und können ohne einander nicht bestehen.

## **37. Woche 10/1 - 10/7 (4.4.2007 - 10.4.2007)**

### **DAS SCHÖPFERISCHE PRINZIP (1)**

Dynamisches Einwirken der kosmischen Kraft (Reiner Antrieb), die aus der Anfangsursache entsteht - Licht in Macht - das Qi.

## **38. Woche 10/8 - 10/14 (11.4.2007 - 17.4.2007)**

### **DER BESITZ VON GROßEM (14)**

Aus dem Schatten kommt ein Lichtschein heraus: das YIN und das YANG, der Ursprung der Wandlung.

## **39. Woche 10/15 - 10/21 (18.4.2007 - 24.4.2007)**

### **DES GROßEN MACHT (34)**

Das kosmische Einwirken verliert seine Gewalt, zeigt aber seine Potenz und seine Macht. Aus ihrer Vereinigung entsteht Bewegung.

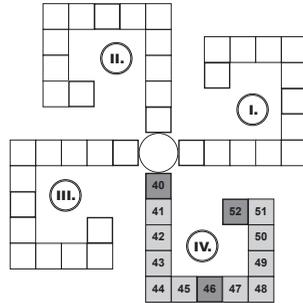


# 42

(Nummer der Galaktische Rune)

## Weg der Radiosonie

Strahlender Klang; das Prinzip des dynamischen Aufbaus entwickelt den Geist.



40				
41		52	51	
42			50	
43	IV.		49	
44	45	46	47	48

**40. Woche 10/22 - 10/28 (25.4.2007 - 1.5.2007)**

### ☰ DIE MEHRUNG (42)

Die lichtvollen Wellen dehnen sich aus und vervielfachen sich. Sie häufen sich an und ufern aus.

**41. Woche 11/1 - 11/7 (2.5.2007 - 8.5.2007)**

### ☰ DIE BETRACHTUNG (20)

Man kann vom Irdischen her über den Plan des materiell Stofflichen hinaus-schauen und zum himmlischen Einwirken zurückschauen.

**42. Woche 11/8 - 11/14 (9.5.2007 - 15.5.2007)**

### ☰ DIE AUFLÖSUNG (59)

Das Hinausfließen der Form in greifbare bewegliche und verwandelbare Formen, die keine Dauerhaftigkeit haben.

**43. Woche 11/15 - 11/21 (16.5.2007 - 22.5.2007)**

### ☰ DAS SANFTE - DAS EINDRINGLICHE (57)

Vereinigung des dynamischen Einwirkens mit der jungfräulichen Materie: die Prinzipien werden zu Begriffen, für die die Bilder Quellen sind.

**44. Woche 11/22 - 11/28 (23.5.2007 - 29.5.2007)**

### ☰ DAS ENTGEHEKOMMEN (44)

Das männliche Prinzip trifft auf das weibliche. Die Anfangsursache passt sich Raum und Zeit an, nimmt dabei Schall und Atem an und wird zur Form.

**45.Woche 12/1 - 12/7 (30.5.2007 - 5.6.2007)**

 **DER TIEGEL - KOSMISCHE ORDNUNG (50)**

Die archetypischen Ideen werden in bildhaften Formen geboren; sie stellen die Gussformen der Formen dar; Symbole ermöglichen die Abstraktion.

**46.Woche 12/8 - 12/14 (6.6.2007 - 12.6.2007)**

 **DIE DAUER (32)**

Das Einwirken der Emanationen findet zu einem Rhythmus: Yin - Tao - Yang - Tao ... Bewegung - Ruhe ...

**47.Woche 12/15 - 12/21 (13.6.2007 - 19.6.2007)**

 **DES GROßEN MACHT (34)**

Das kosmische Einwirken verliert seine Gewalt, zeigt aber seine Potenz und seine Macht. Aus ihrer Vereinigung entsteht Bewegung.

**48.Woche 12/22 - 12/28 (20.6.2007 - 26.6.2007)**

 **DIE FÜLLE (55)**

Licht und Bewegung treten zum selben Zeitpunkt hervor und tragen, indem sie das Universum erhellen, Überfülle herbei.

**49.Woche 13/1 - 13/7 (27.6.2007 - 3.7.2007)**

 **DAS ERREGENDE - DIE ERSCHÜTTERUNG (51)**

Der Blitz inkarniert sich im Medium der jungfräulichen Materie; er gibt ihr den Lebenssamen und die vorherige Energie, die zerbersten lässt.

**50.Woche 13/8 - 13/14 (4.7.2007 - 10.7.2007)**

 **DIE WENDEZEIT (24)**

Im Netz der Materie schreibt sich die Zeit in den Raum ein.

**51.Woche 13/15 - 13/21 (11.7.2007 - 17.7.2007)**

 **DIE ANFANGSSCHWIERIGKEIT (3)**

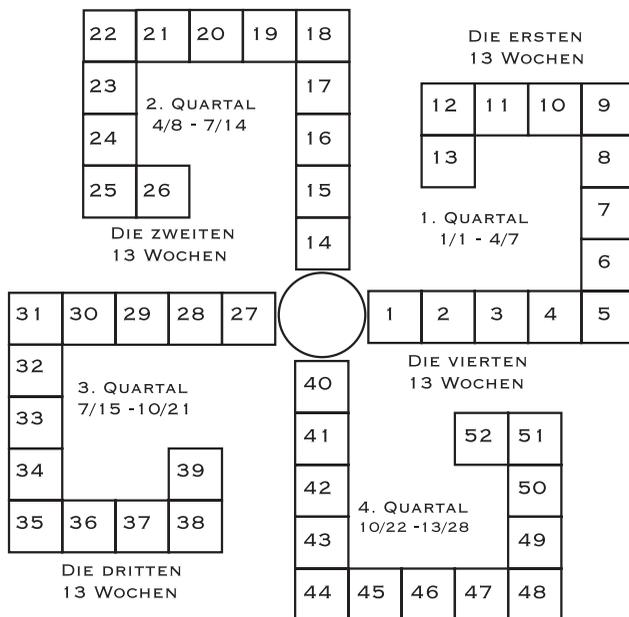
Der lichtvolle Strom füllt den Raum zwischen Himmel und Erde vollkommen aus. Die Lebenskraft windet sich hindurch und installiert sich.

**52.Woche 13/22 - 13/28 (18.7.2007 - 24.7.2007)**

 **DIE MEHRUNG (42)**

Die lichtvollen Wellen dehnen sich aus und vervielfachen sich. Sie häufen sich an und ufern aus.

## 4 QUARTALE ZU 13 WOCHEN 52 WOCHEN DES JAHRES



### Die HEXAGRAMME

Die Hexagramme, die pro Woche zugeordnet sind, können wahlweise als ein nummeriertes Hexagramm gelesen werden, oder als zwei Trigramme oder als drei Binome (die Binome definieren die Zuordnung zu den Aminosäuren!).

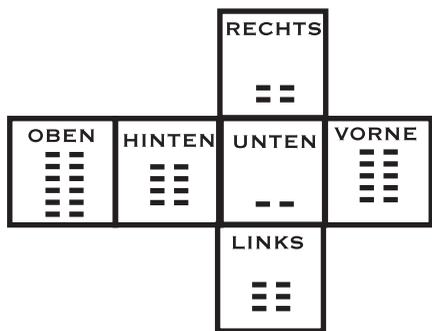
4 Galaktische Runen pro Jahr informieren je 13 Wochen mit "Lebens"-Informationen aus höher-dimensionalen Ebenen die planetaren Entsprechungen in der ätherischen Lebensebene (formdefiniert in den Hexagrammen des I-Ging).

# Der Aufbau eines Hexagrammes pro Woche



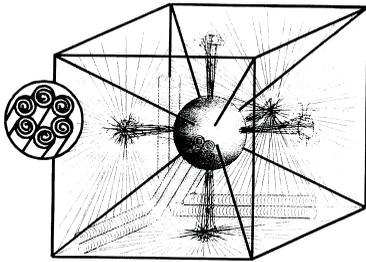
Die ersten sechs Tage in jeder Woche bauen das jeweilige Hexagramm von unten nach oben auf. Am 7. Tag jeder Woche korrespondiert dazu eine der Galaktischen Runen. Weil die sechs Würfelflächen mit den sechs Aspekten des Genetischen Codes des entsprechenden Hexagrammes korrespondieren, wird über das Zentrum das entsprechende Galaktische Codon mit seinen höher - dimensional Zugängen in das Hexagramm eingespeist.

Am siebenten Tag rufe die entsprechende Galaktische Rune in Dein Herz. Verankere diese multidimensionale Quelle, aus der alle "sechs" Flächen inhaltlich geflutet werden. Weil die sechs Würfelflächen mit den sechs Aspekten des Genetischen Codes des entsprechenden Hexagrammes korrespondieren, wird über das Zentrum das entsprechende Galaktische Codon mit seinen höher - dimensional Zugängen in das Hexagramm eingespeist.



Betrachte Dich als den Mittelpunkt eines WÜRFELS. Um Dich herum "begrenzen" sechs Flächen den Würfel: eine Fläche "unterhalb" Deiner Füße, eine an Deiner "linken" Seite, eine an Deiner "rechten" Seite. Eine Fläche steht "hinter" Dir, eine "vor" Dir und eine schließt Dich nach "oben" hin ab.

## Der gesetzmäßige Ablauf des Energieflusses im Würfel und seine telepathische Anwendung auf die Codon



Nach einer spirituellen Theorie ist jeder Raum endlich und in Form eines Würfels definiert. Dieser Würfel hat eine energetische Struktur, aus der ein kugelförmiges Zentrum entsteht. Gleichzeitig ist dieses Zentrum eine "gesammelte" Spitze, die 6 Pyramiden bündelt, die von diesem Zentrum aus auf die "Außenflächen" projiziert sind.

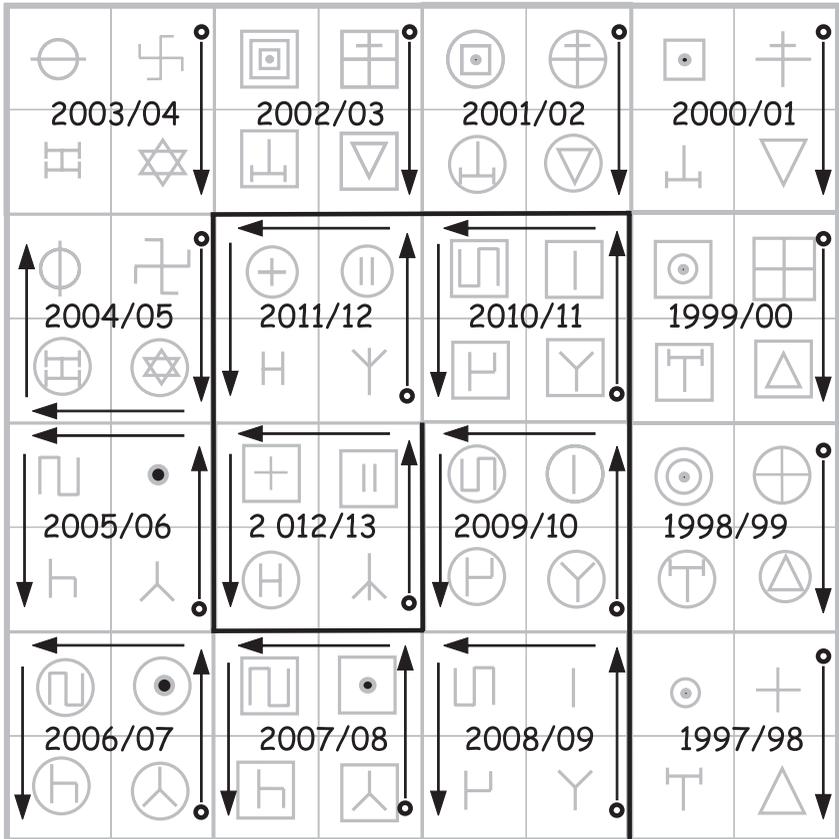
Im Umkehrprinzip kann ein bewußtes Wesen diese Gesetzmäßigkeit telepathisch anwenden. Wie aus dem Bild ersichtlich, "begrenzen" die sechs Flächen des Würfels den "Raum". Die Hexagramme der Codons werden telepathisch schrittweise auf die Flächen des Würfels projiziert und somit ein energetischer Kreislauf in Gang gesetzt, der wieder zum Zentrum zurückfließt.

So wird Woche für Woche ein Hexagramm durchgespielt und im Zentrum mit der entsprechenden Galaktischen Rune vereint. Über diesen telepathischen Weg synchronisiert der Mensch die planetare Codierung des Lebens mit der Galaktischen Entsprechung und ist gleichzeitig selbst der Bezogene.

Der bewußte Mensch verbindet durch seine Kraft die 64 Hexagramme des Genetischen Codes nach und nach mit den 64 Galaktischen Runen und dadurch mit den höher-dimensionalen Ebenen.



# Der Weg durch den Würfel von 1997 bis 2013



# Die Galaktischen Runen 1-16

1		Kreative Genesis Die ZEIT erschafft den Baum
2		Erste Matrix Der Baum informiert
3		Frischer Start Der Baum hält die Form des Raumes
4		Höre nochmals hin: Der Baum formt den Raum
5		Die Menschen vereint Der Baum entwickelt den Raum
6		Die Menschen getrennt Der Baum definiert Leben
7		Die Macht des Menschen Der Baum der ZEIT wendet die Erde
8		Die Einheit der Menschen Der Baum der ZEIT wendet den Himmel
9		Disziplin Die Genesis der Führung
10		Übung: Die Führung geht den Weg
11		Dynamisieren Der Weg der Führung formt den Raum
12		Stabilisieren: Der Weg der Führung Ist durch die Wahrheit informiert
13		Die Menschen organisiert: Die Wahrheit Entwickelt den Weg der Führung
14		Die Weisheit der Menschen: Die Führung legt den Weg fest
15		Der Weg der Menschen: Alle Punkte Vereinigen sich in der Führung
16		Der Triumph der Menschen: Die Führung vereinigt den Weg

# Die Galaktischen Runen 17-32

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 17 |    | Aufkommende Freude: Die Zeit entwickelt den Weg der ausführenden Macht                 |
| 18 |    | Gezämhter Geist: Der Weg der ausführenden Macht informiert den Geist                   |
| 19 |    | Das Verlangen des Magiers: Der Weg der ausführenden Macht formt den Raum               |
| 20 |    | Die Kontemplation des Magiers: Der Weg der ausführenden Macht zählt sich selbst        |
| 21 |    | Aufkommen der Vision: Der Weg der ausführenden Macht bekennt sich zur Wahrheit         |
| 22 |    | Tempel der Vision: Der Weg der ausführenden Macht definiert die Strahlung des Raumes   |
| 23 |    | Die Freisetzung des Geistes: Der Weg der ausführenden Macht steigt zur Erde herab      |
| 24 |    | Strahlende Rückkehr: Der Weg der ausführenden steigt zum Himmel auf                    |
| 25 |    | Synchronizität: Die Zeit<br>Konzentriert Kosmisches Bewußtsein                         |
| 26 |    | Tempel der Zeit:<br>Kosmische Aufmerksamkeit informiert                                |
| 27 |    | Tempel des Seins<br>Kosmische Bewußtheit ermächtigt den Raum                           |
| 28 |  | Zeit des Berstens: Kosmisches<br>Bewußtsein transzendiert den Raum                     |
| 29 |  | Herz/Mond - Kristall: Der Raum<br>fließt als Kosmisches Bewußtsein                     |
| 30 |  | Vision/ Sonnen - Kristall: Die Strahlung des<br>Raumes definiert Kosmisches Bewußtsein |
| 31 |  | Die Anziehung des Geistes: Kosmisches<br>Bewußtsein gründet die Binäre Ordnung         |
| 32 |  | Andauernder Geist: Die binäre Ordnung<br>definiert die Bewegung des Raumes             |

# Die Galaktischen Runen 33-48

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 33 |    | Hingabe: Die ZEIT meditiert über die Kosmische Ordnung   |
| 34 |    | Gebet: Der Geist ist informiert durch die Kosmische Ordnung                                      |
| 35 |    | Die Ausdehnung des Geistes: Die Kosmische Ordnung erleuchtet den Raum                            |
| 36 |    | Innere Strahlung: Die Kosmische Ordnung wird selbst-erleuchtend                                  |
| 37 |    | Die Macht der Heimat: Die Kosmische Ordnung informiert die ZEIT                                  |
| 38 |    | Diskriminieren: Die Kosmische Ordnung Hält die Strahlung des Raumes                              |
| 39 |    | Die Disziplin des Herzens: Die Kosmische Ordnung kehrt zum Herzen des Himmels                    |
| 40 |    | Die Freisetzung des Herzens: Die Kosmische Ordnung kehrt zum Herzen der Erde zurück              |
| 41 |    | Tempel der Freude: Das Prinzip des dynamischen Aufbaus   |
| 42 |    | Weg der Radiosonie: Strahlender Klang; das Prinzip des dynamischen Aufbaues entwickelt den Geist |
| 43 |   | Unbezwingbar: Das Prinzip des dynamischen Aufbaus entwickelt den Raum                            |
| 44 |  | Die Durchdringung der ZEIT: das Prinzip des Dynamischen Aufbaus ermächtigt durch die             |
| 45 |  | Ozean der Gegenwart: Das Prinzip des dynamischen Aufbaus wird in die Zeit                        |
| 46 |  | Strahlende Leere<br>Dynamischer Aufbau wird kreativer Raum                                       |
| 47 |  | Die Anrufung der Quelle<br>Dynamik löst sich auf in Architektur                                  |
| 48 |  | Das Erreichen der Quelle: Architektur setzt die Ordnung des Ganzen frei                          |

# Die Galaktischen Runen 49-64

49		Revolution der ZEIT: Die Revolution der Galaktischen Oktave
50		Transformation der ZEIT: Telepathie transformiert
51		Donner / Erregtes Wesen: Telepathie erweckt die Energie des Raumes
52		Meditation / Der Tempel Die Telepathie gründet den Tempel
53		Entwicklung Telepathie entwickelt den Tempel
54		Transzendieren: Der Tempel nimmt die Telepathie auf
55		Die aufkommende Weisheit Telepathie wird zur ZEIT-Reise
56		REISEN: Zeitreise vereinigt den Geist
57		Geist des Windes Durchdringung der Galaktischen Oktave
58		Strahlung der Freude Lied der Galaktischen Oktave
59		Auflösung: Die Galaktische Oktave läßt den Geist des Raumes erschallen
60		Maß nehmen: Die Galaktische Oktave begrenzt den Raum
61		Innerer Raum: Die Galaktische Oktave erschallt als Geist
62		Innere ZEIT: Die Galaktische Oktave definiert Evolution
63		Vollendet: Die Galaktische Oktave universalisiert den Raum
64		Vorbereitet: Die Galaktische Oktave vereinigt die Dimensionen

# Die 65 Harmonien in Resonanz mit den 64 Codon des I-GING

Jeweils vier KIN bündeln zusammen eine Harmonie im TZOLKIN. Das bedeutet, daß vier KIN eine operative Einheit darstellen. Der TZOLKIN mustert die 260 KIN des Galaktischen Spin, alternativ zur Welle mit der DREIZEHN, in einem weiteren Rhythmus in 20er Einheiten. Diese teilen sich in fünf Schritte pro ZWANZIG, die als die fünf ZEIT-Zellen bekannt sind.

Somit umspannt der TZOLKIN 65 Harmonien, die wahlweise in die eine Richtung, von KIN 1 Richtung KIN 260 schreiten oder umgekehrt von KIN 260 Richtung KIN 1 takten. Jede dieser Harmonien, mit Ausnahme der 33., korrespondiert mit einem CODON des I-GING. Somit ist über das CODON ein Zugang zur "persönlichen" Harmonie gegeben. Übrigens, in der inversen Zählung (von KIN 260 Richtung KIN 1) zeigt die entsprechende Zahl, in der man während der vorwärts laufenden Zählung zugehörig ist, das "okkulte" Codon an, dort befindet sich auch der "okkulte" Partner.

Die 33. Harmonie hält eine Sonderstellung: sie ist ZENTRUM. Sie hält in beiden Richtungen gezählt, den gleichen Abfolgewert 33. MOND 12, HUND 13, AFFE 1 und MENSCH 2 stellen somit den essentiellen Teil im TZOLKIN dar, um den herum sich der Galaktische Spin, dreht. Der Prozeß der Evolution wird einerseits von diesem "Samen" gespeist, gleichzeitig hält er den jeweiligen evolutiven Stand.

Interessant ist die Wechselwirkung der Harmonien 32 und 34. Dem Codon 13, bzw. Codon 7 sind diese beiden zugeordnet., Die Harmonien 31 und 35 komplettieren die Mystische Säule und sind den Codon 4 und 49 verbunden. Der strukturelle Aufbau der Codons im TZOLKIN zeigt, daß die jeweils miteinander verbundenen Codons eine Spiegelung zueinander sind: Codon 1 korrespondiert mit Codon 2, Codon 23 mit Codon 43, Codon 27 mit Codon 28, daraus resultiert die Zuordnung zu den Harmonien.

Die 8 Trigramme mit "Zeit" - "Atem" - "Freude" - "Herz" - "Vision" - "Tempel" - "Energie" und "Raum" sind noch strukturell dem TZOLKIN als Ganzes übergeordnet und ermöglichen damit noch eine zusätzliche Informationsperspektive.

# DIE CODONS DER HARMONIEN IM TZOLKIN

Zeit 
    Atem 
    Freude 
    Herz 
    Vision 
    Tempel 
    Energie 
    Raum 



	65	60	55	50	45	40	35	30	25	20	15	10	5	
	1	34	57	10	47	60	4	33	37	39	17	35	27	Zeitzone Eintritt
														
	1	6	11	16	21	26	31	36	41	46	51	56	61	Zeitzone Speichern
	64	59	54	49	44	39	34	29	24	19	14	9	4	
	43	50	26	46	54	59	13	30	62	36	12	42	8	Zeitzone Entwicklung
														
	2	7	12	17	22	27	32	37	42	47	52	57	62	Zeitzone Ausgang
	63	58	53	48	43	38	33	28	23	18	13	8	3	
	44	9	48	58	64	41		31	63	52	21	16	24	Zeitzone Matrix
														
	3	8	13	18	23	28	33	38	43	48	53	58	63	Zeitzone Matrix
	62	57	52	47	42	37	32	27	22	17	12	7	2	
	14	32	11	6	61	29	7	55	53	25	45	3	23	Zeitzone Matrix
														
	4	9	14	19	24	29	34	39	44	49	54	59	64	Zeitzone Matrix
	61	56	51	46	41	36	31	26	21	16	11	6	1	
	28	5	18	38	40	19	49	56	22	15	51	20	2	Zeitzone Matrix
														
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	Zeitzone Matrix
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	

Die Flutung des planetaren Lebensfeldes mit höher-dimensionalen Informationen im Energiejahr 2006/2007 ist das Thema dieses Heftes. Einen komplexen wissenschaftlichen Überblick dazu liefert die A4 -Fachbroschüre

### “DER LEBENSCODE”

Wer sich mit diesem Thema intensiver beschäftigen möchte, kann diese Broschüre aus unserem Verlagsangebot anfordern.

*Eigenverlag*

**Andreas & Johann KÖSSNER**

Waidhofenerstraße 1

3860 Heidenreichstein

AUSTRIA

**[www.maya.at](http://www.maya.at)**